

Mohammad Niksirat



Mein Name ist Mohammad Niksirat, ich bin 37 Jahre alt und wohne in Fuldata. Beruflich arbeite ich als Mechaniker im Bereich Automatisierungstechnik. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, treibe Sport und engagiere mich in sozialen Projekten.

Zur Gemeinde habe ich über meine eigene Prägung und die engagierte Arbeit der Kirchengemeinde gefunden, die mir sehr am Herzen liegt. Besonders wichtig ist mir, dass unsere Kirche lebendig, offen und ein Ort der Gemeinschaft bleibt, an dem Menschen füreinander da sind.

Meine Schwerpunkte sehe ich vor allem in technischen Projekten und in diakonischer Arbeit, weil mir beides Freude macht und ich darin Erfahrungen mitbringe.

Angelika Rippe



Angelika Rippe, 49 Jahre alt, Lehrerin

Ich bin seit 1998 im Kirchenvorstand und seit einigen Jahren Kirchenvorstandsvorsitzende. Mein Anliegen ist es, unsere Gemeinde gut aufgestellt zu wissen in schwierigen Zeiten mit sinkenden Mitgliederzahlen im gesamten Stadtkirchenkreis Kassel und mich gemeinsam mit Ihnen und euch liebe Gemeindemitglieder auf den Weg zu machen, die Herausforderungen aber auch Möglichkeiten unter veränderten Bedingungen, die sich aus dem Genannten ergeben, zu nutzen.

Mir ist in in der gemeindlichen Arbeit insbesondere die soziale, interkulturelle Arbeit wichtig, der Umbau Erlöserkirche sowie das weitere Zusammenwachsen der beiden Gemeindestandorte. Sehr gerne möchte ich Begegnungen ermöglichen, mit Ihnen und euch uns Gespräche kommen über die Gemeindeentwicklung, spirituelle Erfahrungen und Themen, die Ihnen/euch am Herzen liegen.

Stefan Roser



Stefan Roser, 61 Jahre, arbeitender Rentner

Die Stadtsynode der evang. Kirche in Kassel hat vor einigen Monaten beschlossen, dass – angesichts der zurückgehenden Zahl evangelischer Menschen in der Stadt – angestrebt wird, bis spätestens 2032 eine Evangelische Kirchengemeinde Kassel zu bilden. Der jetzt zu wählende Kirchenvorstand der Hoffnungskirchengemeinde wird so vermutlich der letzte mit den bisherigen Kompetenzen sein.

Seit mehr als 20 Jahren bin ich nun im Kirchenvorstand (für die Erlöser- bzw. die Hoffnungskirchengemeinde) und es wäre angemessen, Platz zu machen für andere – auch jüngere. Um beim anstehenden Generationswechsel den vielen Neuen im Kirchenvorstand mit einer begleitenden Staffelübergabe den Einstieg in die Gremienarbeit zu erleichtern – besonders angesichts der grundlegenden Änderungen der Strukturen der Kirche in Kassel – kandidiere ich gerne doch noch einmal.

Britt Schmidt



Mein Name ist Britt Schmidt, ich bin 54 Jahre alt und habe zwei erwachsene Kinder. Ich lebe mit meiner Familie seit über 30 Jahre am Fasanenhof und bin seit zwölf Jahren im Kirchenvorstand.

In unserer Gemeinde engagiere ich mich in der Arbeit mit Geflüchteten, insbesondere gebe ich einmal in der Woche Deutschunterricht an der Neuen Bräderkirche. An der Erlöserkirche bin ich bei den Festen, der Kirche Kunterbunt und beim Krippenspiel dabei. Für den Bereich Fasanenhof kümmere ich mich um den Terminkalender auf unserer Homepage und arbeite am Gemeindebrief mit.

Ich freue mich schon auf die Neugestaltung der Erlöserkirche. Sie bietet uns viele Chancen nach der langen Zeit des Umbaus wieder ein zentraler Ort für die Menschen im Stadtteil zu werden.

Dr. Wiebke Shah



Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet, habe vier Kinder und bin Ärztin. Wir sind vor 13 Jahren in diese Gemeinde gezogen und durften sie zunächst mit unseren Kindern beim Weihnachts-

basteln, Weihnachtsmusical und später dann durch die Konfirmandenzeit der Kinder kennenlernen. Die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde liegt mir sehr am Herzen. Schon die Kinder sollten sich als Teil der Gemeinde verstehen können, denn sie sind der Grundpfeiler für funktionierende Gemeindeaktivität.

Die Förderung des Gemeindelebens im Allgemeinen ist wichtig. Gemeinde muss aktiv und attraktiv für alle sein. Jeder sollte sich willkommen fühlen.

Seit September 2022 bin ich im Kirchenvorstand und habe in dieser Zeit erlebt dass sich Kirche verändert. Sie muss sich an neue Gegebenheiten anpassen. Auf diesem Weg möchte ich unsere Gemeinde auch weiterhin begleiten und mit Entscheidungen dafür sorgen, dass sie zukunftsfähig bleibt und trotz aller nötigen Änderungen bewahrt, was Kirche ausmacht.

Zemenu Tenagne Zeleke



Ich bin 38 Jahre alt. Ich komme aus Äthiopien und bin von Beruf Journalist. Seit 2021 bin ich in Deutschland. Ich habe in unserer Gemeinde bereits über ein Jahr lang einen Bundesfreiwilligendienst in der Neuen Bräderkirche gemacht. Danach habe ich eine einjährige Ausbildung als Pflegehelfer abgeschlossen und bin jetzt in der Ausbildung als Pflegefachmann.

Meine Vision als Kirchenvorsteher in der Hoffnungskirchengemeinde ist die Öffnung der Gemeinde für alle, Integration und Begegnung von Menschen aus verschiedenen Kulturen. Menschlichkeit, Frieden und Gerechtigkeit weltweit sind mir wichtig. Ich möchte mein Bestes geben für die Entwicklung der Gemeinde und mich für eine gute Zusammenarbeit im Kirchenvorstand einsetzen.

**deine
stimme wirkt**

**ZEICHEN
SETZEN**

online wählen
26.09 - 19.10

**26.10.2025
Kirchenvorstandswahl**

www.zeichensetzen2025.de

9-12 Uhr Erlöserkirche, 12.30-15 Uhr Neue Bräderkirche



Alles zur Wahl hier im Flyer!
Die Kandidaten für die
Kirchenvorstandswahl in der
Hoffnungskirchengemeinde
stellen sich vor.

Zeichen setzen

Deine Stimme wirkt

Unsere Kandidaten setzen
ein Zeichen:

Sie sind bereits in der Ge-
meinde aktiv, manche auch
schon im Kirchenvorstand,
andere sind bereit,
jetzt mehr Verantwortung
zu übernehmen.

Unterstützen Sie unsere
Kandidatinnen und
Kandidaten
mit Ihrer Stimme!

Sarah Amann



Ich bin 20 Jahre alt und beginne zur Zeit mein Maschinenbaustudium in Kassel. Zur Gemeinde bin ich gekommen, weil ich hier im Jahr 2019 konfirmiert wurde und auch danach ab und zu z.B. bei Krippenspielen musikalisch und anderweitig mitgemacht habe.

Wichtig ist mir in der Gemeinde die Einbeziehung der Jugend in den Glauben. Ich kenne mich relativ gut mit Technik aus und würde dieses Wissen gerne anwenden und in der Gemeinde einbringen. Unterstützungsbedarf gibt es sicherlich im Bereich neuer Kommunikationsmöglichkeiten.

Wichtig sind mir Mitmenschlichkeit, Offenheit gegenüber der Vielfaltigkeit der Menschen, Planung eines Ortes der Begegnung für Jung und Alt.

Tamara Drath



Ich heiße Tamara Drath, bin 51 Jahre alt und u.a. Kindertagespflegeperson und Dozentin für Musik. Ich bin verheiratet und habe ein Kind.

Seit 2018 bin ich aktiv in unserer Gemeinde tätig. Seit 2022 bin ich im Kirchenvorstand und seit 2023 auch ehrenamtliche Ehrenamtskoordinatorin, außerdem auch Mitglied der Band Kassel Hope. Ich koordiniere die Lebensmittelverteilung und die Kleiderkammer und leite verschiedene Kurse, u.a. den Nähkurs an der Neuen Bräderkirche.

Ich möchte mich weiterhin für eine lebendige und vielseitige Kirche einsetzen und mich positiv einbringen.

Ricarda Gehrke



Ich heiße Ricarda Gehrke, wohne seit zehn Jahren in der Gemeinde und fühle mich hier sehr wohl.

Ich arbeite in der Ev. Kita Fasanenhof und in der Erwachsenenbildung.

Als Heilpädagogin und Motopädin fördere ich Kinder und Erwachsene in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Arbeit im Kirchenvorstand macht mir viel Freude! Ich möchte mich gern weiter engagieren in der Kinder- und Familienarbeit und im gottesdienstlichen Leben der Neuen Bräderkirche.

Tom Heinz



Mein Name ist Tom Yanis Heinz, ich bin 23 Jahre alt, in Kassel geboren und beginne im kommenden Semester mein Studium der Sozialen Arbeit. Meine große Leidenschaft ist die Musik – ich spiele Gitarre in mehreren Bands, schreibe eigene Songs und trete regelmäßig auf, auch mit der Kirchenband „Kassel Hope“.

Besonders begeistert mich die Gemeinschaft und Vielfalt in unserer Kirche: dass Menschen unterschiedlichster Herkunft, Kulturen und Lebensgeschichten zusammenkommen und sich hier willkommen fühlen.

Wichtig ist mir, dass Kirche ein Ort für alle bleibt – unabhängig von Alter, Herkunft, Geld oder Vergangenheit. Meine Stärken liegen in der Musik, Kreativität und meinem sozialen Engagement. Als junger Mensch möchte ich dazu beitragen, dass Kirche auch für die nächste Generation attraktiv bleibt und offen auf Menschen zugeht.

Torsten Kant



Mein Name ist Torsten Kant, ich bin 61 Jahre, als Fotograf, Mediengestalter, Anwendungsentwickler und Jobcoach tätig.

In der Hoffnungskirchengemeinde war ich bereits im KV, im Bau- und im Finanzausschuss tätig. Daneben spiele ich auch regelmäßig in der Kirchenband Kassel-Hope mit.

Wichtig sind mir in der Hoffnungskirchengemeinde neben den Gottesdiensten und Kirchenvorstandsarbeit die gesellschaftlichen Engagements wie der Betrieb der Kita und die diakonische Arbeit sowie die vielen kreativen Aktivitäten.

Nach meinem Verständnis der Bibel hat Jesus uns aufgefordert kreativ zu denken um Wunder in allen Bereichen des menschlichen Lebens zu vollbringen.

Das Wichtigste zur Kirchenvorstandswahl in der Hoffnungskirchengemeinde

Alle Gemeindemitglieder bekommen vor der Wahl eine **Wahlbenachrichtigung** per Post zugeschickt. Darin wird auch erklärt wie es möglich ist, per Brief oder online zu wählen.

Hiermit erhalten Sie die **Broschüre mit den Kandidatinnen und Kandidaten** für die Kirchenvorstandswahl an alle Mitglieder der Ev. Kirche.

Die Kandidat:innen werden auch **in Gottesdiensten vorgestellt**, wo Sie Gelegenheit haben, sie persönlich kennenzulernen: Am 21. September um 11 Uhr in der Erlöserkirche (Ev. Kita Fasanenhof), und am 5. Oktober um 18 Uhr in der Neuen Bräderkirche.

Sie können auch **online wählen (26.9.-19.10.25)** oder **Briefwahl** beantragen, siehe Wahlbenachrichtigung.

Die Kirchenvorstandswahl per Stimmzettel und Wahlurne findet dann am 26. Oktober statt. Die **Wahllokale sind geöffnet** 9-12 Uhr in der Erlöserkirche/ Ev. Kita Fasanenhof und um 12.30-15 Uhr in der Neuen Bräderkirche/ Stadtteilzentrum Wesertor, Raum 1.

Das **Wahlergebnis** wird am 2.11.2025 in den Gottesdiensten bekanntgegeben.

Der **neue Kirchenvorstand** wird am 9.11.2025 im Gottesdienst um 11.15 Uhr in der Neuen Bräderkirche ins Amt eingeführt.